

**II- 9798 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 4883 1J

1990 -01- 25

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Hieden-Sommer
und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend die Anschaffung von Dienstwagen gemäß § 17 Abs. 2 des
Bezügegesetzes

Dem Vernehmen nach hat Landeshauptmann Dr. Haider einen besonders teuren Dienstwagen beantragt. Dies ist umso erstaunlicher als Landeshauptmann Haider seinerseits eine finanzielle Obergrenze bei der Anschaffung von Dienstwagen für Bundesminister und Staatssekretäre in der Öffentlichkeit gefordert hat. So hat Haider zuletzt am 15. Jänner 1990 im Pressedienst seiner Partei die Einführung einer Grenze von 350.000 Schilling bei der Anschaffung von Dienstautos verlangt und gemeint, "daß jeder, der ein teureres Auto fahren wolle, die Differenz auch selbst bezahlen solle".

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Ist es richtig, daß das Amt der Kärntner Landesregierung an das Bundeskanzleramt mit dem Ersuchen herangetreten ist, die für die Anschaffung eines neuen Dienstwagens für Landeshauptmann Haider notwendigen Mittel, zur Verfügung zu stellen?
- 2) Wenn ja, um welche KFZ-Type handelt es sich in diesem Ersuchen und wieviel kostet dieses KFZ?

- 2 -

- 3) Entspricht dieses Ersuchen des Landeshauptmannes den derzeit geltenden Rechtsvorschriften?
- 4) Wie hat das Bundeskanzleramt reagiert?
- 5) Wie ist der derzeitige Stand der Angelegenheit?